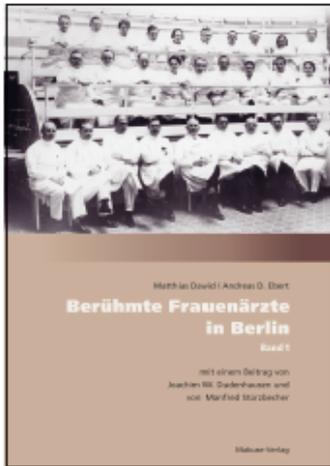


seit **GGG** 1844

GESELLSCHAFT FÜR GEBURTSHILFE UND GYNÄKOLOGIE IN BERLIN

Berliner Frauenärzte in zwei Bänden

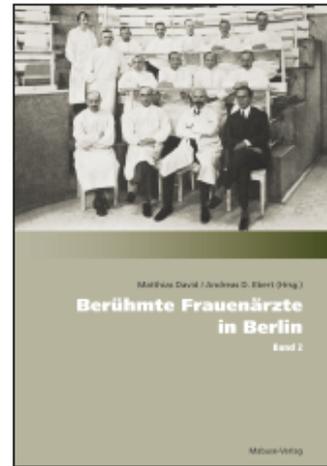


Matthias David / Andreas D. Ebert
Berühmte Frauenärzte in Berlin
Band 1
3. Aufl. 2017 • 230 Seiten • 29,95 Euro
ISBN 978-3-938304-45-7

Am 13. Februar 1844 gründete Carl Mayer, der spätere Schwiegervater von Rudolf Virchow, gemeinsam mit neun weiteren geburtshilflich tätigen Ärzten die „Gesellschaft für Geburtshilfe“ in Berlin. Sie gehört zu den ersten medizinisch-wissenschaftlichen Gesellschaften im modernen Sinne. Eduard Arnold Martin, August Martin, Paul Straßmann und Walter Stoeckel prägten die Arbeit der Gesellschaft vor 1933, nach 1945 waren unter anderem Helmut Kraatz und Willibald Psyhyrembel bestimmende Persönlichkeiten.

Der mit mehr als 200 Fotografien bebilderte Band porträtiert zahlreiche hervorragende Vertreter der deutschen Frauenheilkunde.

Neben Beiträgen von M. David und A. D. Ebert auch mit je einem Beitrag von J. W. Dudenhausen und M. Stürzbecher.



Matthias David / Andreas D. Ebert (Hrsg.)
Berühmte Frauenärzte in Berlin
Band 2
1. Aufl. 2018 • 205 Seiten • 29,95 Euro
ISBN 978-3-86321-349-7

Dieses Buch vermittelt anhand von Einzelpor-träts wegweisender Ärztinnen und Ärzte sowie der Darstellung der wichtigsten Kliniken das spannende Bild der Berliner Frauenheilkunde und ihrer 1844 gegründeten Fachgesellschaft. Obwohl Begriffe wie die „Credésche Augenprophylaxe“ oder der „Drei-Männer-Handgriff“ allen heutigen Fachleuten bekannt sind, erinnern sich die wenigsten an die Personen, die hinter diesen Begriffen stehen.

Auch der zweite Band von „Berühmte Frauenärzte in Berlin“ ist mit zahlreichen historischen Fotografien und Zeichnungen aus dem 19. und 20. Jahrhundert bebildert, die eindrücklich das Wirken der Persönlichkeiten, die Rezeption ihrer Arbeit sowie die Bedeutung der traditionsreichen Berliner Frauenkliniken dokumentieren.

Im Auftrag der Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie in Berlin (GGGB) anlässlich ihres 175-jährigen Bestehens im Jahr 2019.

1844 – 2019: 175 JAHRE GGGB

Matthias David, Andreas D. Ebert (Hrsg.)

BERÜHMTE FRAUENÄRZTE IN BERLIN

BAND 2

MIT BEITRÄGEN VON

M. DAVID, J. W. DUDENHAUSEN, A. D. EBERT, W. HENRICH,
E. KEIL, H. KENTENICH, W. LICHTENEGGER, W. PRITZE,
M. T. SCHÄFER, G. SCHMIDT (†), E. TAMMIKSAAR UND J. SEHOULI

IM AUFTRAG DER GESELLSCHAFT FÜR GEBURTSHILFE
UND GYNÄKOLOGIE IN BERLIN (GGGB)
ANLÄSSLICH IHRES 175-JÄHRIGEN BESTEHENS IM JAHR 2019

Mabuse-Verlag
Frankfurt am Main



TEIL 1: PERSONEN

VORWORT (Elke Keil)

EINFÜHRUNG (Matthias David, Andreas D. Ebert)

TEIL 1: PERSONEN

JOACHIM FRIEDRICH HENCKEL (1712-1779)

UND DIE ERSTE SECTIO CAESAREA AN DER LEBENDEN IN BERLIN

(Martin T. Schäfer, Andreas D. Ebert, Matthias David)

ALFRED DÜHRSEN (1862-1933):

VERKANNTES GENIE ODER EGOMANER QUERULANT?

(Matthias David, Andreas D. Ebert)

KARL FRANZ (1870-1926):

DER „BESTE OPERATEUR DEUTSCHLANDS“

(Andreas D. Ebert, Wolfgang Pritze, Matthias David)

ZUM WIRKEN VON BENNO OTTOW (1884-1975) IN DORPAT,
BERLIN UND STOCKHOLM

(Andreas D. Ebert, Erki Tammiksaar, Matthias David)

→ HERMINE HEUSLER-EDENHUIZEN (1872-1955):

DIE ERSTE FRAUENÄRZTIN DEUTSCHLANDS

(Matthias David, Andreas D. Ebert)

TEIL 2: ORTE UND STRUKTUREN

ZUR GESCHICHTE DER UNIVERSITÄTSFRAUENKLINIK CHARLOTTENBURG
(Matthias David, Gösta Schmidt (†), Heribert Kentenich)

DIE FRAUENKLINIK AM MARIENDORFER WEG:
VON DER „BRANDENBURGISCHEN HEBAMMENLEHRANSTALT UND
FRAUENKLINIK“ ZUR „STÄDTISCHEN FRAUENKLINIK NEUKÖLLN“
(Joachim W. Dudenhausen)

ZUR GESCHICHTE DES RUDOLF-VIRCHOW-KRANKENHAUSES
(Matthias David, Gösta Schmidt (†), Jalid Sehouli, Werner Lichtenegger)

VOM UNIVERSITÄTSKLINIKUM STEGLITZ (UKS) ÜBER DAS UNIVERSITÄTS-
KLINIKUM BENJAMIN FRANKLIN (UKBF) ZUM CAMPUS BENJAMIN FRANKLIN (CBF)
DER CHARITÉ – UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN
(Andreas D. Ebert)

NACHWORT (Wolfgang Henrich)

DANKSAGUNG UND AUSBLICK (Andreas D. Ebert, Matthias David)

